

Fit für den demographischen Wandel

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept wird evaluiert

Die meisten Menschen wollen bis ins hohe Alter in ihrer gewohnten Umgebung gut leben. Dazu braucht es auch entsprechende strukturelle Voraussetzungen im Lebensumfeld.

Deshalb erstellte der Landkreis Miltenberg bereits 2009 ein Seniorenpolitisches Gesamtkonzept. Jetzt erfolgt die Evaluation und Fortschreibung des Konzeptes sowie ergänzend die Pflegebedarfsplanung. Damit liegt die Überprüfung und Auswertung des 2010 im Kreistag verabschiedeten Maßnahmenkataloges innerhalb des vom Bayerischen Staatsministerium empfohlenen Zeitraums. Zur internen Steuerungsgruppe im Landratsamt gehören in Abstimmung mit Landrat Jens Marco Scherf Dr. Erwin Dittmeier (Abteilungsleiter Gesundheit und Soziales), Manfred Vill (Sachgebietsleiter Sozialamt), Gerald Hodapp (Sozialplaner) und Christina Jung (Fachstelle Altenhilfeplanung).

Bei der Evaluation werden unter Zuhilfenahme von Fragebögen sowohl die Bürgerinnen und Bürger und die Kommunen als auch örtliche Anbieter von Seniorenangeboten sowie ambulante, teilstationäre und stationäre Einrichtungen der Altenhilfe einbezogen. Die Befragung wird im Frühsommer 2018 beginnen. Komplettiert wird dieses Vorgehen durch mindestens einen Expertenworkshop, zu dem ehren- wie hauptamtliche Fachleute aus dem Landkreis eingeladen werden. Die Erstellung der Bevölkerungsprognose und der Pflegebedarfsplanung erfolgt unter Beteiligung der Modus - Wirtschafts- und Sozialforschung GmbH aus Bamberg. Die fachliche Begleitung und Auswertung der Fragebögen übernimmt Prof. Dieter Kulke, Hochschule Würzburg-Schweinfurt.

Ziel ist ein zukunftsfähiges Konzept für den Landkreis, das Bedingungen fördert und schafft, die es Menschen auch im Alter ermöglicht, so aktiv und gesund wie möglich und so unterstützt wie individuell nötig am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.